

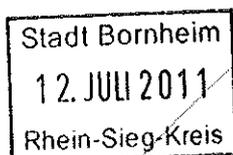
Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

5. Juli 2011
Seite 1 von 3

An den
Bürgermeister der Stadt Bornheim
Herr Wolfgang Henseler
Brunnenallee 31
53332 Bornheim



Handwritten signature and initials: Ba 51

Aktenzeichen 2635.5
bei Antwort bitte angeben

Michaela Berg
Telefon 0211 837-2549
Telefax 0211 837-2200
Michaela.Berg@mfkjks.nrw.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 5. Mai 2011, in dem Sie auf den notwendigen Ausbau und die Finanzierung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren sowie den steigenden Betreuungsbedarf eingehen, bedanke ich mich.

Seit Abschluss der Verwaltungsvereinbarung zum U3-Investitionsausbau im Jahr 2007 ist der Ausbau der U3-Betreuungsplätze für Bund, Länder und Kommunen mit besonderen finanziellen Anstrengungen verbunden. Der Bund hat dem Land NRW rund 482 Mio. Euro für den investiven U3-Ausbau zur Verfügung gestellt; die alte Landesregierung hatte aus dem für allgemeine Investitionen zur Verfügung stehenden Haushaltstitel jährlich 5 Mio. Euro vorgesehen. Bereits im Juni 2010 stand fest, dass die in Nordrhein-Westfalen für diesen Ausbau vorgesehenen Mittel bei weitem nicht ausreichen würden, um das bisher angestrebte Ziel (landesweit 32 %) auch tatsächlich erreichen zu können.

Die neue Landesregierung hat daher direkt nach Übernahme der Verantwortung im Haushaltsjahr 2010 zusätzliche Landesmittel in Höhe von 150 Mio. Euro im Rahmen einer fachbezogenen Pauschale für den Ausbau zur Verfügung gestellt. Damit konnten vor allem die besonderen Härtefälle geklärt werden.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Mit dem Haushalt 2011 legt die Landesregierung nunmehr ein Sonderprogramm zum U3-Ausbau in NRW auf. Für den weiteren investiven U3-Ausbau werden zusätzliche Mittel im Rahmen von fachbezogenen Pauschalen für das Jahr 2011 in Höhe von 100 Mio. Euro Barmitteln und für das Jahr 2012 in Höhe von 60 Mio. Euro als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung gestellt. Den Landesjugendämtern wurde hierzu mit Erlass vom 18. Mai 2011 eine Vorabinformation übersandt, die an die örtlichen Jugendämter weitergeleitet wurde. Die entsprechenden Bescheide wurden von den Landesjugendämtern an die Jugendämter versandt.

Die Landesregierung geht davon aus, dass darüber hinaus weitere Mittel erforderlich sind, um den bedarfsgerechten U3-Ausbau zu gewährleisten. Im Jahr 2012 wird das Land, wie in diesem Jahr, ebenfalls 100 Mio. Euro (darin enthalten die bereits erwähnten 60 Mio. Euro) eigene Mittel einsetzen. Im Jahr 2013 sind noch einmal 50 Mio. Euro vorgesehen. Dabei soll im Rahmen des weiteren Verfahrens verstärkt die finanzielle Unterstützung der Jugendämter erfolgen, die ihre Ausbauziele noch nicht erreichen konnten.

Darüber hinaus haben die Länder auf der Jugend- und Familienministerkonferenz, die am 26./27. Mai 2011 in Essen unter meinem Vorsitz stattgefunden hat, beschlossen, den Bund aufzufordern, kurzfristig Länder und Kommunen zu Gesprächen über die veränderten Annahmen zum Ausbaubedarf und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zur Umsetzung des U3-Ausbaus einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen

Seite 3 von 3

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ute Schäfer'. The script is cursive and somewhat stylized, with the first letter 'U' being particularly large and prominent.

Ute Schäfer